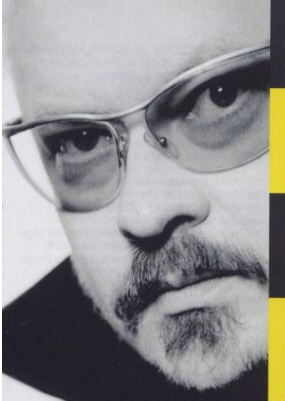


Kunst · Theater · Literatur



Zweifellos gehört er zu den markantesten Exponenten der deutschen Liedermacherszene, und das seit mehr als 25 Jahren: Heinz Rudolf Kunze.

Auch wenn man es den Liedern und Texten des promovierten Philosophen auf den ersten Blick nicht ansieht: er ist der kirchlichen Szene gegenüber offen. So hat er z. B. das offizielle Lied zum Evangelischen Kirchtag im letzten Jahr komponiert. Und zur Zeit ist er, zusammen mit dem Gitarristen Wolfgang Schulte, mit einem literarischen Programm vor allem in Kirchen unterwegs.

Ich schätze seinen tänzerischen Umgang mit unserer deutschen Sprache, seine intellektuelle Schärfe und seine eingängige Musik, in der die Gitarre zu meiner Freude eine dominierende Rolle spielt.

„Bleibt wie ihr seid,
einen Moment,
im Sekundenregen.
Fühlt, wie er webt,
atmet und lebt,
immer euch entgegen.
Fasst euch ein Herz,
hebt es empor,
alle Lügen enden.
Nichts ist vertan,
schweigsamer Plan
zwischen unsren Händen.

...

Geht eures Wegs,
heilt was ihr könnt,
warm vom Wort durchdrungen.
Jedem ein Lied,
was auch geschieht,
allen wird gesungen.“

(Aus der CD „Macht Musik“ 1994)

Nähere und ausführliche Infos zu HRK unter www.heinzrudolfkunze.de

Wilfried Röhrig